

Tweet
Facebook

BLICKPUNKT SCHAUFENSTER

Rheinische Anzeigenblätter | Mein Blatt | Blickpunkt Schaufenster | Bad Godesberg

Pläne zum Theaterplatz: „Zu gut, um vergessen zu werden“

29.03.21, 15:03 Uhr



Norbert Hauser (Bildmitte) organisierte gemeinsam mit Christoph Jansen und Joachim Schäfer das Ausstellungsprojekt hinsichtlich Ideensammlung zur Neugestaltung des Bad Godesberger Theaterplatzes.
Foto: AS

Bad Godesberg - (as) „Der Theaterplatz in Bad Godesberg hat kein Gesicht und keine Atmosphäre, wird nicht von den Bürgern angenommen und der Michaelsplatz verödet“ urteilte bei der Teilnahme am Wettbewerb hinsichtlich der Neugestaltung des Bad Godesberger Theaterplatz vor inzwischen 34 Jahren Architekt Frank Piotrowski. Und getan hat sich seit der damaligen Ideensammlung nichts.

Aktuell können sich Planungsbüros auf der Grundlage eines Auslobungstextes um den Auftrag für die Ausarbeitung des „Masterplan Innenstadt“ bewerben, sagt der Bad Godesberger Bezirksbürgermeister Christoph Jansen. Und sein Amtsvorgänger von vor drei Jahrzehnten, der frühere Bad Godesberger Bezirksvorsteher Norbert Hauser, erinnert sich noch an die spannenden und kreativen Ideen für die Gestaltung des Theaterplatzes in den 1980er Jahren. „Die Wettbewerbsergebnisse von damals sind zu gut, um vergessen zu werden“ äußert der langjährige Bezirksvorsteher und ergänzt „1986-1987 beteiligten sich an diesem Ideenwettbewerb neun Architekturbüros und reichten damals ihre Gestaltungsvorschläge ein“.

Diese Steilvorlage nahm der amtierende Bad Godesberger Bezirksbürgermeister Christoph Jansen auf, sah sich die Ideen von damals an und meinte nun „Die Ideen und Pläne sind von so hoher Qualität, dass ich die Idee, sie gemeinsam mit dem Verein Bürger.Bad Godesberg der Öffentlichkeit in einer Ausstellung im Trinkpavillon Bad Godesberg wieder zugänglich machen möchte, aufgegriffen habe“. Da die Diskussionen zur Neugestaltung des Theaterplatzes Bürgerschaft und Kommunalpolitik seit dem Beginn des Leitbildprozesses im Jahr 2018 wieder beschäftigen, war es nun eine tolle Idee, die alten Pläne und Ideen in der Ausstellung zu digitalisieren, zudem Interviews zu starten und auch durch die Firma BD Media UG Bonn in einem Kölner Architekturbüro eine dort stehende Planvariante aufzunehmen.

Die in den 1980er Jahren eingereichten Vorschläge zur Neugestaltung des Theaterplatzes, eingereicht von den Architekten Heichel, Schweizer und Wiesemann, sollten seinerzeit im Hinblick auf eine Realisierung weiterentwickelt werden. Aber schließlich scheiterten alle Vorhaben am Widerstand der Eigentümer rund um den Theaterplatzes. Norbert Hauser bezeichnet die aktuelle Visualisierung der damaligen Pläne als „Blick zurück und auch als Blick nach vorne“.

„Eine nachhaltige Belebung der Bad Godesberger Innenstadt wird es in Zukunft durch mehr Verkaufsflächen nicht geben“, heißt es derzeit. Ein massiver Grund sind die Auswirkungen des Online-Handels, der bedingt durch die Corona-Bestimmungen derzeit als klarer Sieger der Pandemie hervorgeht. Der regionale Handel selbst kann nur mit mehr Service, beispielsweise Lieferservice, entgegenwirken, aber vor allem muss die Aufenthaltsqualität im Innenstadtbereich über die Öffnungszeiten hinaus entwickelt werden. Dazu zählen Raum- und Fassadengestaltungen, Bepflanzungen und das Element Wasser im Stadtbezirk.

Die Architektenentwürfe von 1987 bieten mit ihrer Bestandsaufnahme und den Entwürfen und Modellen wertvolle Hilfestellungen für die neuen Architekten und für den Dialog mit den Bürgerinnen / Bürgern. Der Verein Bürger.Bad.Godesberg nutzte seine Zusammenarbeit mit Karl Hergarten (design-communication-concepts), um einen großen Teil der aushängenden Pläne digital zu bearbeiten.

Leider konnten nur Unterlagen von fünf Büros für das aktuelle Ausstellungsprojekt beschafft werden, äußerte Joachim Schäfer (Verein Bürger.Bad.Godesberg). „Für die Ausstellungsmacher ist die zielgerichtete Ausschreibung bei der europaweiten Ausschreibung Planer mit Ortsbindung zu finden, um mit den Bürgerinnen / Bürgern die natürliche und gebaute Umwelt ortsangemessen so zu entwickeln, dass daraus Baukultur wird. Fertig sein soll das Ausstellungsprojekt in Kürze. Vermutlich nach Ostern kann man sich im Internet unter www.bad-godesberg-portal.de die Pläne und Kommentierungen ansehen.

Auch interessant



Die 1. FFP2-Maske mit der ich gut atmen kann!
[Casada medical](#)



Lichtes Haar? Dieses Hausmittel hilft
[Apotheken Gesundheit](#)



F-TYPE: neu. Fahrgefühl: legendär. Charakter: einzigartig.
[Jaguar](#)



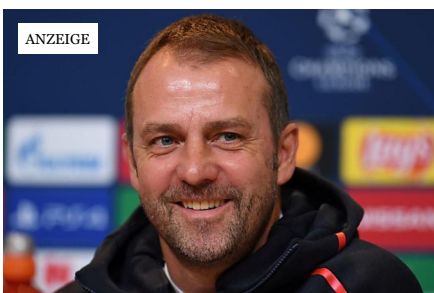
„Feuchte Makula“ früh erkennen: Der Selbsttest für zu Hause
[Meine Welt im Blick](#)



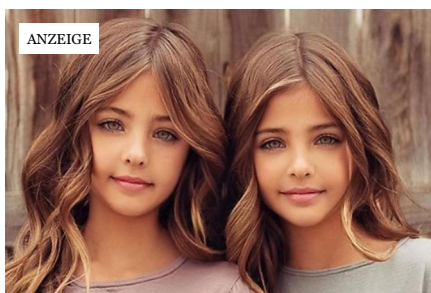
Bonn: Dieses neue Hörgerät verkauft sonst keiner!
[Hören Heute](#)



Haben Sie es gewusst: „Die Hauptursache für Falten ist nicht das Altern?“
[PerfekterKoeper.com](#)



[Fotos] Mit 55 Jahren ist Hansi Flick immer noch mit seinem Partner
[Mighty Scoops](#)



[Bilder] Vor 9 Jahren nannten sie sie die schönsten Zwillinge der...
[Doithouses](#)



Ärzte verblüfft: Ein einfacher Tipp gegen Nagelpilze (Heute Abend...
[Pilze Research](#)

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE

Die neue Fiat Tipo Range fällt auf. Der neue Fiat Tipo Cross. Schon entdeckt?

[Fotos] In Tschernobyl ist eine neue Tierspezies auf dem Vormarsch

So viel verdient ein Arzt in Bonn
[Arzt | Gesponserte Links](#)

Fiat Tipo Cross

Tipps-zum-reisen.de

REGION

RHEINISCHE ANZEIGENBLAETTER

Mit Hubschrauber in die Klinik geflogen: 19-jährige bei Cabrio-Unfall schwer...

ANZEIGE

Mehrjährige Haftstrafe für Sabotage an ICE-Schnellstrecke

ANZEIGE

Auto Abo: Nur noch Tanken – alles andere ist inklusive.

Care by Volvo

#1 effektiver Tipp bei Bauchfett

Apotheken Gesundheit



sponsored by **Immobilie Richtig Verkaufen**

Wo lohnt es sich jetzt zu verkaufen?

Sie wollen Ihre Immobilie zum Traum-Preis verkaufen?

Immobilie kurz beschreiben & bis zu 3 Angebote erhalten.

Sie suchen sich das passende Angebot aus

Auswahl teilen

Tweet

Facebook